



Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Josef Köniz

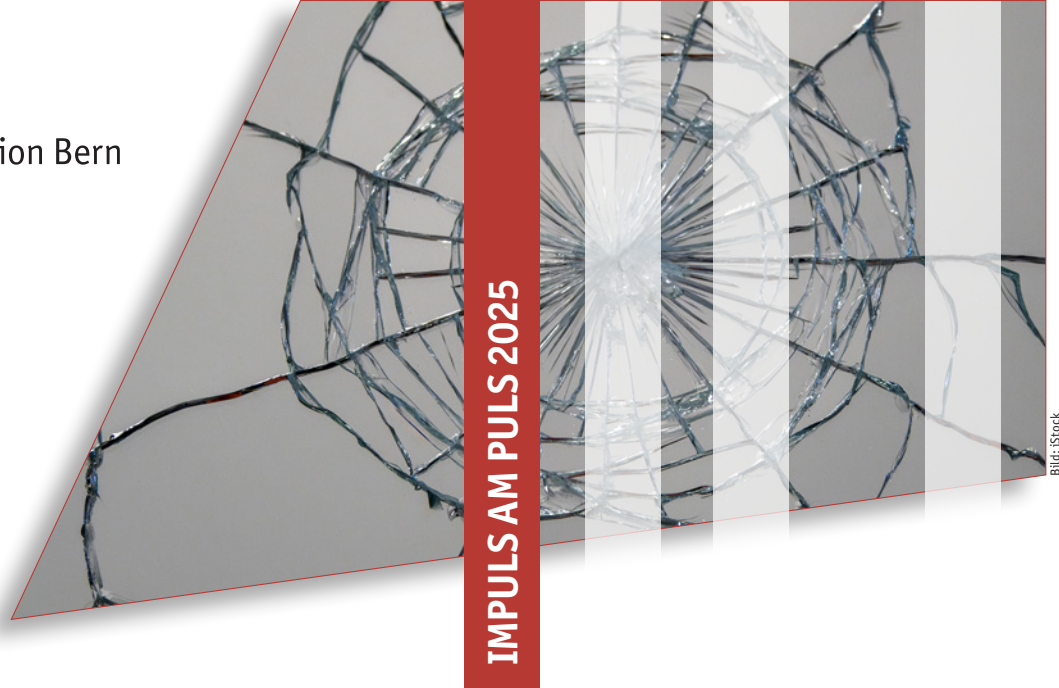


Bild: iStock

Scheitern – und dann? Vom Annehmen der eigenen Grenzen in einer Gesellschaft der Sieger.

In einer Welt, die sich immer schneller dreht und verändert, mithalten können – das schaffen mittlerweile immer weniger Menschen. Das eine Beziehung bis ins hohe Alter gelebt wird, wird immer seltener. Ob Burnout, Trennung, widrige Lebensumstände oder anderes – woran Menschen auch immer scheitern, es erzwingt einen Unterbruch, der so nicht geplant war. Scheitern hat Folgen für die Selbst- und Fremdwahrnehmung einer Person, da die eigene Persönlichkeit nicht selten über das, was eine Person leistet und vorweisen kann, definiert wird.

Was bedeutet Scheitern in einer Gesellschaft der Sieger? Inwiefern können auch Scheitergeschichten (anstelle von Erfolgsgeschichten) die Kostbarkeit des Lebens widerspiegeln? Und was kommt nach dem Scheitern? Vier Impulsredner*innen erzählen dazu aus ihrem je eigenem Fachgebiet.

GESTALTUNG

Die vier Impulsreden werden im Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr gehalten. Anschliessend vertieft ein Apérotalk mit der/dem Impulsredner*in den Beitrag. Der Apérotalk wird von einem/einer Theolog*in moderiert oder von einer anderen geeigneten Person.

DIE THEMEN

Sonntag, 09. März 2025

Theo Wehner, Prof. em. Dr. phil. Dipl.-Psych., ETH Zürich

**«IRREN IST MENSCHLICH – SCHEITERN IST ES AUCH:
ES KOMMT DARAUF AN, WAS MAN DARAUS MACHT.**

Etwas vermasseln, Fehler begehen, an Aufgaben oder Beziehungen scheitern – dies alles ist menschlich. Warum aber gilt in der Leistungsgesellschaft, dass Fehler, Irrtümer oder Scheitererfahrungen tabuisiert werden? Infolgedessen führen sie zu Resignation, Versagensängsten, oder der Suche nach Schuldigen. Viel zu selten ermöglichen Zielverfehlungen Lernerfahrungen und das Entwickeln von Widerstandskräften. Noch seltener erkennen wir vorhandenes Innovationspotenzial.

Sonntag, 25. Mai 2025

Jürg Wüst, Seelsorger in der Seelsorgeeinheit Obersee (Bistum SG) Dr. theol. und lizenziertes Paarlife-Kursleiter der Universität Zürich

«SCHEITERN IN DER PARTNERSCHAFT UND BEZIEHUNGSPFLEGE»

Gelingende Beziehungen sind ein Geschenk und doch abhängig von der Beziehungspflege. Alltagsstress gilt als der grösste Beziehungskiller, stellt der Paarforscher Guy Bodenmann fest, welcher unter dem Label paarlife.ch Impulse entwickelt hat, welche zeigen, was Paare stark macht und wie Beziehungspflege gelingen kann. Die Impulsrede wird in kurzen Streiflichtern der Frage nachgehen, wie Partnerschaften gestärkt werden und was Paare andererseits scheitern lässt und wie daraus Impulse für (neue) gelingende Beziehungen abgeleitet werden können.

Sonntag, 21. September 2025

Sarah Stutte, freischaffende Filmjournalistin und Autorin

«DER MISSERFOLG IM FILM – EINE CHANCE ZUM WANDEL?»

Das Thema Scheitern gehört historisch zum Film. Seit den Anfängen des optischen Mediums um 1900 ist das Versagen und der Umgang damit ein fester Bestandteil jeder Dramaturgie. Vor der Klimax – also dem Höhepunkt einer Erzählung, an dem alle Fäden der Handlung zusammenkommen – muss unweigerlich eine Krise stehen. Der Konflikt ist die Weichenstellung: So wie es vorher lief, kann es nicht mehr weitergehen, es braucht eine Veränderung, die Figur muss an der Herausforderung und sich selbst wachsen. Zahlreiche Beispiele in der Filmgeschichte belegen zudem, wie häufig Filmemacher:innen oder Studios an ihren Visionen scheitern. In der Impulsrede werden dazu einige Werke beschrieben – wie wurde das Scheitern dort filmisch umgesetzt und was können wir daraus mitnehmen?

Sonntag, 16. November 2025

Dr. Nancy Rahn, PostDoc am Institut für Altes Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und Dozentin für Semitische Sprachen an der Theologischen Fakultät der Universität Basel

«SCHEITERT HIOB AN GOTT?»

Die Theologie hat Hiob beschäftigt und Hiob hat die Theologie beschäftigt. Als leidender Gerechter, frommer Dulder oder Rebell ist der biblische Hiob in die Geschichte eingegangen. Am Tiefpunkt seines Lebens, in Leid, Trauer und Klage stürzt er sich in eine leidenschaftliche Auseinandersetzung mit Gott. Natürlich zieht Hiob den Kürzeren – oder doch nicht? Scheitert Hiob am Ende an seinem Gott(esbild)? Können Menschen an Gott scheitern? Und wenn ja, was dann? Auf den Spuren biblischer Weisheit, entlang alten Denkwegen und neuen Fragen.